

Kornelkirsche – Kurzbeschreibung heimischer Gehölze

Kornelkirsche *Cornus mas*

Weitere Namen: Herlitzte, Dirlitzte, Hirlnuss



Die Kornelkirsche gehört zur Familie der Hartriegelgewächse (Cornaceae). Der Strauch bevorzugt kalkhaltige, lockere und durchlässige Böden. Man findet das Gehölz an sonnigen Waldrändern, in Auwäldern außerhalb des Überschwemmungsbereiches und auch in Trockenbuschgesellschaften.

Der Großstrauch wird bis zu 8 m hoch und kann ein Alter von 100 Jahren erreichen. An sonnigen Plätzen kann die Kornelkirsche sich im Alter zu einem dickstämmigen Großstrauch oder sogar Baum entwickeln. Im Unterwuchs von anderen Gehölzen kann sie aber auch die Wuchsform eines kleinen, breiten Strauches einnehmen.

Knospen

Die dicht behaarten, gelb bis ockerfarbigen Knospen der Kornelkirsche sind rund 4 mm lang, die Terminalknospe 5 mm. Sie sind gegenständig angeordnet und abstehend. Die Blütenknospen sind endachselständig und haben zwei Paar kugelige Knospenschuppen sowie zwei Paar Niederblätter.

Blüten

Die kleinen, gelben, kugeligen Trugdolden erscheinen bereits im März vor dem Laubaustrieb und können bis zu 4 Wochen blühen. Der mit kleinen, gelben Blüten übersäte Strauch ist durch die frühe Blüte im Frühjahr sehr auffällig und ein beliebtes Ziergehölz.

Früchte

Im August entwickeln sich längliche Früchte, die kräftig rot gefärbt sind. Diese Steinfrüchte, auch Kornellen genannt, kann man im fast überreifen, das heißt im dunkel- bis schwarzroten Zustand ernten.

Blätter

Die Blätter sind gegenständig und die Nerven verlaufen auffallend bogig und fast parallel zur Blattspitze. Die Blattoberseite ist glänzend, die Unterseite ist mit weißen Haarbüscheln in den Nervenwinkeln besetzt, der Blattrand ist leicht gewellt. Im Gegensatz zum Roten Hartriegel sind die Blätter mit einer längeren Spitze ausgebildet. Die Blätter färben sich im Herbst zum Teil gelb oder orange. Sie können aber auch grün abfallen.

Wissenswertes

Das Gehölz dient aufgrund seines intensiven Herzwurzelsystems oft zur Bodenbefestigung an Hängen.

Durch ihre frühe Blütezeit ist die Kornelkirsche ein wichtiges Bienennährgehölz und dient auch vielen anderen Insektenarten als Nahrungsquelle. Ebenso ist der Großstrauch oder Baum ein wichtiges Vogelnähr- und Nistgehölz. Auch Haselmaus und Siebenschläfer fressen die Früchte gerne.

Wenn die Kornellen fast überreif und dunkel- bis schwarzrot sind, schmecken sie süßsauer und lassen sich bevorzugt zu Marmelade oder Saft verarbeiten.